



Die älteste Schwester der Gemeinde Moers-Mitte lud ein und alle kamen. Marga Alberts, die am ersten Weihnachtstag ihren 100. Geburtstag feiert, hatte am 4. Advent die ganze Gemeinde zu einem Festessen eingeladen. Grundlage dieser Idee ist ihre unendliche Dankbarkeit, die sie so allen Schwestern und Brüdern zeigen wollte.

Die ganze Festgemeinde nahm an liebevoll gedeckten Tischen Platz, denn der Kirchenraum war von fleißigen Helfern umgestaltet worden, so dass ein gemütliches Miteinander möglich wurde. Zur Eröffnung des Beisammenseins gab es ein Gläschen Sekt, so dass alle auf das Wohl von Marga anstoßen konnten.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

Es fehlte an nichts, Fingerfood, Gulaschsuppe und als Nachtisch selbstgebackener Kuchen und Kaffee rundeten das Bild ab. Die Jubilarin und alle sie umgebenden Gäste waren einfach nur glücklich.

Apostel Zisowski als Überraschungsgast

Das Glück erreichte für die Gemeinde, aber ganz besonders für die Jubilarin, seinen Höhepunkt, als Apostel Thorsten Zisowski als Überraschungsgast mit einem großen Blumenstrauß in der Hand in die Kirche kam. Er nahm sich Zeit für einen Kaffee und eine ausgiebige Unterhaltung mit Marga Alberts. Der Apostel verabschiedete sich mit einem Gebet und guten Wünschen für die bevorstehenden Tage. Sein Besuch war möglich geworden, weil er den Gottesdienst in Rheinberg gehalten hatte und sein Heimweg ihn fast an der Moerser Kirche vorbeiführte.

Geburtstagszug mit 100 Waggons

Ein besonderes Highlight war die Einfahrt eines Geburtstagszuges, allerdings einer aus Kuchenteig. Unsere Schwester Roswitha Schossau hatte sofort die Idee, diesen Zug mit einhundert Waggons zu backen, so dass jeder einen Teil dieses Kunstwerks essen oder mitnehmen durfte. Ein kleiner Chor erfreute die Jubilarin mit dem Vortrag des Lieblingsliedes ihres verstorbenen Ehemannes.

Die Jubilarin konnte ihr Glück kaum fassen, denn auch der Vorsteher hatte einen großen Teil der Predigt ihr gewidmet und entscheidende Passagen ihres Lebens Revue passieren lassen.

Kommentar der am Abend erschöpften, aber glücklichen Jubilarin: „Danke, danke, danke!“

20. Dezember 2022

Text: [Jutta Schwerdtfeger](#)

Fotos: [Jutta Schwerdtfeger](#)



